

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden

DIESE WOCHE

BRUGG Seit Anfang Woche werden an der Zurzacherstrasse eine Lichtsignalanlage sowie eine neue Busschleuse gebaut. **Seite 3**

BÖZBERG 120 Besucher erlebten unter dem Patronat des Vereins Pro Bözberg ein hochstehendes Klavierkonzert. **Seite 8**

REGION Kommenden Sonntag steigt in der Mehrzweckhalle Brühl in Gebenstorf das Halbfinale der IBB-MeischerGMEIND. **Seite 13**

ZITAT DER WOCHE

«Lassen Sie uns
bitte einfach in
Ruhe arbeiten.»



Der bescheidene Wunsch des abtretenden AIHK-Präsidenten Daniel Knecht an die gesetzgebenden Politiker. **Seite 7**

GENERAL-ANZEIGER

Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5200 Brugg
Telefon 056 460 77 77 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 50
redaktion@effingerhof.ch
inserate@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

BERNINA

rohr ag
garantiert sauber.



058 717 77 00
rohrag.ch

**Kanal
sanie ren?**

Besser jetzt als zu spät!
056 438 05 35 (24h)
www.kanaltotal.ch



Kanal total
Hächler-Reutlinger



Soiree für verkanntes Musikgenie

Die internationale Friedrich-Theodor-Fröhlich-Gesellschaft und der Kulturverein Fröhlich-Konzert Brugg konnten am Pfingstmontag mit dem Gedenkanlass im Brugger Rathausaal einen ersten Erfolg verbuchen. Mehr als 100 Besucherinnen und Besucher (darunter auch Nachfahren des Komponis-

ten) erschienen zur Soiree, die im März in gleicher Form in der Mansarde des Stadttheaters Bern dreimal aufgeführt worden war. Das Werk des Brugger Komponisten, das zu dessen Lebzeiten nur relativ wenig beachtet wurde, wird weltweit gerade neu entdeckt. **Seite 5**

BILD: MW



**LASERPRAXIS
KOSMETIKPRAXIS**

Sie möchten
Ihr frisches und
jugendliches Aus-
sehen bewahren?
Dann gönnen Sie
sich ein Frucht-
säure-Peeling.

Andrea Marti · www.allergieundhaut.ch
079 657 73 24 · laserpraxis@allergieundhaut.ch

1000049 GA



Bella Donna
Mode für die selbstbewusste Frau!

s.Oliver
BLACK LABEL

10% BON
Inserat ausschneiden

ESPRIT

Brugg, Neumarkt 2 / UG
www.bella-donna.ch

100116 GA

**weibel
maler**



**Wir nehmen für Sie
den Pinsel in die Hand.**

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg
056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

BAD SCHINZNACH: Spatenstich für «Wohnen mit Service» im Habsburghaus «Mississippi» an der Aare

Im ehemaligen Habsburgbad werden nach einer Gesamtsanierung Mietwohnungen mit Serviceangebot eingebaut.

Zweiten Weltkrieges kranke Internierte der Bourbaki-Armee gepflegt wurden. Vor den Weltkriegen war Bad Schinznach vor allem bei Gästen aus England ein beliebtes Erholungsziel gewesen.

von Liechti Graf Zumsteg Architekten aus Brugg hervor.

Das Gebäude des Habsburgbades steht unter Substanzschutz. Diesem wird im Rahmen des Umbaus Rechnung getragen. So werden die Anbauten im Erdgeschoss aus den 90er-Jahren zurückgebaut, sodass der ursprüngliche Gebäudekörper wieder hergestellt wird. Die Loggias tragen wesentlich zum «Schiffscharakter» des Gebäudes bei. Das neue Dach wird dieses Bild noch verstärken.

Ab dem 1. April 2018 sollen die acht komfortablen 2,5-Zimmerwohnungen, die immer mit einem Basis-Dienstleistungspaket angeboten werden, gemietet werden können. Sie liegen zwischen der AarReha-Klinik und dem benachbarten Golfplatz. **Seite 9**

STEFAN HALLER

Das Kurgelbiet, wo sich heute das Habsburgbad befindet, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Anlässlich des Spatenstichs für die Umnutzung und Gesamtsanierung erinnerte Verwaltungsratspräsident Hans-Rudolf Wyss von der Bad Schinznach AG an das einstige «Bernerhaus», ein Spital für Arme, das sich am heutigen Ort der AarReha-Klinik befand oder an das «Aarehaus», in dem während des

Gebäudecharakter bleibt

Und heute? Die Bad Schinznach AG geht mit der Zeit und hat nach einigen Jahren der Planungszeit, während der das bis etwa 2010 als Physiotherapeutenschule genutzte Habsburghaus leer stand, im Frühjahr 2015 einen Studienwettbewerb durchgeführt. Das Ziel: Mietwohnungen mit Serviceangebot im historischen Haus einzubauen – alles mitten in der Kuranlage des Thermalbades. Aus diesem Verfahren ging das Projekt «Mississippi»



Visualisierung des neuen Habsburghauses der Bad Schinznach AG

BILD: ZVG

BRUGG Rohrer verlässt Brugg Regio

Verena Rohrer, seit Dezember 2011 als Leiterin der Standortförderung der Region Brugg tätig, hat ihre Anstellung gekündigt und geht zurück in die Privatwirtschaft. Der Entscheid sei ihr alles andere als leicht gefallen, teilt Rohrer mit. Letztlich entschied sie sich aber dafür, «die tolle Chance anzunehmen, in der Geschäftsleitung einer Firma mit über 250 Mitarbeitenden und einem Umsatz von knapp 120 Millionen Franken zu wirken.» Sie werde alles daran setzen, ihre Projekte bis Ende August erfolgreich weiterzuführen und danach ihre Aufgaben in andere Hände übergeben. Auch die zweite Tischmesse der Region Brugg vom 4. September im Campusaal wird noch unter Leitung von Verena Rohrer über die Bühne gehen. Gleiches gilt für den slowUp der Region Brugg am 13. August. Sie ist zudem als Brugger Jugendfestrednerin am 6. Juli im Einsatz. **SHA**

carrosserie suisse
FCR USIC VSCI

Weniger zum
Carrossier

**Perfektion
als Antrieb...
Tag für Tag!**



Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
Steigstrasse 8 • 5233 Stilli
Tel. 056 284 14 88 • N. 079 416 61 06
www.davidmaier.ch

99912 BK

Gut besuchte Soiree zu Friedrich Theodor Fröhlich

«Ertrinken ist ein stiller Tod»

Das Rasumowsky-Quartett und die Schauspielerin Heidi Maria Glössner erwiesen dem vor 180 Jahren verstorbenen Komponisten die Reverenz.

MAX WEYERMANN

Die im Februar 2017 von Barbara und Johannes Vigfusson (sie Sängerin, er Pianist) und vom Sänger, Dirigenten und Organisator Markus J. Frey gegründeten Institutionen Internationale Friedrich-Theodor-Fröhlich-Gesellschaft und Kulturverein Fröhlich-Konzert Brugg konnten am Pfingstmontag mit dem Gedenkanlass im Rathaussaal einen ersten Erfolg «verbuchen». Mehr als hundert Besucherinnen und Besucher (darunter auch Nachfahren des Komponisten) erschienen zur Soiree, die im März in gleicher Form in der Mansarde des Stadttheaters Bern dreimal aufgeführt worden war. Das Schaffen des am 20. Februar 1803 in Brugg geborenen und am 18. Oktober 1836 in Aarau durch Freitod verstorbenen Komponisten wird nun offensichtlich neu entdeckt, nachdem es zu dessen Lebzeiten nicht die von ihm erhoffte Resonanz gefunden hatte.

Bekannt auch in Moskau

Die Geschichte, wie das aus Dora Bratchkova, Vladimir Petrascu (Violenen), Gerhard Müller (Bratsche) und Alina Kudelevic (Cello) bestehende Rasumowsky-Quartett auf Friedrich



Rudolf Martin Leder mit dem Bild seines Urgrossvaters Friedrich Theodor Fröhlich, dessen Frau Ida und Tochter Rosa Helene



Dora Bratchkova, Vladimir Petrascu, Heidi Maria Glössner, Gerhard Müller, Alina Kudelevic, Markus J. Frey, Barbara und Johannes Vigfusson (von links) BILDER: MW

Theodor Fröhlich gestossen ist, kann man als sensationell bezeichnen. Als die Musiker auf einer Tournee in Moskau weilten, wurden sie von einem russischen Kollegen, der am Konservatorium Basel Musik studiert hatte, auf den Romantiker aufmerksam gemacht. In der Folge liess das Quartett in den Katakomben der Uni-Bibliothek Basel aufbewahrte Handschriften und Briefe Fröhlichs ins Reine schreiben und bisher unveröffentlichte Werke verlegen. In der Folge haben die vier Musiker in einer Ersteinstrumentierung seine vier Streichquartette auf einer Doppel-CD herausgebracht. Wie zu erfahren war, möchte das nach dem Fürsten Rasumowsky (dem auch Beethoven ein Quartett gewidmet hatte) benannte Quartett das Œuvre des aus Brugg stammenden Komponisten nun auch in Russland präsentieren.

Berührende Texte und Musik

Heidi Maria Glössner trug im Rahmen der Soiree auf eindrückliche Art und Weise von Gornaya, Hausautorin von Konzert Theater Bern, verfasste Texte vor, die auf Briefen und der Biografie von Friedrich Theodor Fröhlich basieren. Sie zeugen von dessen Einsamkeit und tiefen Enttäuschung über seine Lebenssituation mit mangelnder Anerkennung des musikalischen Schaffens sowie finanziellen und damit auch familiären Problemen. Die Zerrissenheit in seinem Innersten führte schliesslich dazu, dass er keinen anderen Ausweg mehr sah als das tragische Ende in der Aare, die ihn zurück in seine alte Hei-

Inserat

für sie von uns
moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
BRUGG · Neumarktplatz 7 · 056 441 01 50
www.moser-optik.ch

mat, nach Brugg, zurückbrachte. Das Rasumowsky-Quartett machte mit der Darbietung diverser Sätze und der vollständigen Wiedergabe des fulminanten Streichquartetts in f-Moll deutlich, dass Fröhlich bereits zu Lebzeiten mehr Beachtung verdient hätte.

Speziell war auch die Anwesenheit von Rudolf Martin Leder aus Kehrsatz BE, der das 1836 entstandene Porträt des Urgrossvaters mit dessen Frau Ida (geborene von Klitzing) und Tochter Rosa Helene zeigt. Sie heiratete später Gustav Angst, der nach ihrem Tod deren Schwester Agnes ehelichte und dann von 1870 bis 1896 als Brugger Stadtammann wirkte.

Nach dem erfolgreichen ersten Fröhlich-Tag vom 18. Oktober 2016 (dem 180. Todestag) ist nun auf den 21. Januar 2018 im Rathaussaal die zweite Auflage mit einer wiederum breiten Werkauswahl angesagt.

KURZPROJEKTWOCHE DER BEZIRKSSCHULE BRUGG



Die Bezirksschülerinnen und -schüler in der Arena

BILD: ZVG

Hinter den Kulissen des SRF-Studios

21 Schüler und Schülerinnen der Bezirksschule Brugg unter der Leitung von Volker Schmidt und Flurina Lienhard trafen sich im Rahmen der Kurzprojektwoche, um einen Blick hinter die vielseitigen Kulissen des SRF-Studios zu werfen. Wie sich später herausstellte, lohnte sich die Zugfahrt nach Zürich: Die Besucher erhielten einen Einblick hinter die Kamera von SRF und konnten sich ein Bild von der vielfältigen Berufswelt von TPC machen. Einige konnten sich als Moderatoren versuchen oder einmal die – im Fernsehen viel grösser erscheinende – Arena betreten. Nach einer einstündigen spannenden Führung ging die Reise weiter zum Ruderverein Baden.

Beim Clubhaus angekommen, wurde die Gruppe mit einem Video der Schweizer Nationalmannschaft ins Thema Rudern eingeführt. Bevor es

für die Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler ebenfalls aufs Boot ging, wurden sie mit den Ergometern vertraut gemacht. Einige Trockenübungen später wurde das erste Boot dann aber bei wunderschönem Wetter ins Wasser des Wettinger Stausees gelassen. In Vierergruppen mit einem Leiter begann das Teamgeist fordernde Training auf dem See. Das Rudern erforderte nicht nur eine genaue Abfolge an Bewegungen, sondern ein perfektes Zusammenspiel der Ruderkollegen. Einige Zeit später sah man vom Ufer aus die Boote der Gruppen deutlich schneller als am Anfang vorbeiziehen. Nach diesem schönen, aber auch anstrengenden Tag war ein Sprung ins kühle Nass genau das Richtige. ZVG

Geschrieben von Anja Truttmann, Deborah Rohner und Seraphine Lin, 1. Bezirksschule Brugg

Die SAC Sektion Brugg bietet eine umfassende Grundausbildung

Zum sicheren Gipfelglück

Die SAC Sektion Brugg geht mit ihrer Ausbildungswoche vom 25. Juni bis 1. Juli, neue Wege in der Ausbildung ihrer Mitglieder und Gäste.

Anspruchsvolle Bergwanderungen und leichte Hochtouren erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit und bringen jedes Jahr tausenden von Neueinsteigern die Welt der Berge und des Hochgebirges näher. Dies stellt auch die Sektion Brugg des Schweizer Alpen Clubs (SAC) fest. Seit Jahren sind ihre Hochtourenkurse sehr gut besucht und oft mussten Kandidaten wegen den hohen Teilnehmerzahlen abgewiesen werden. Dies hat den Vorstand dazu bewogen für Neueinsteiger eine Tourenwoche mit dem Schwergewicht Ausbildung zu organisieren. Eine solide Grundausbildung in diesem Tourensegment ist den Tourenchefs der SAC Sektion Brugg seit Jahren wichtig und erhöht die Sicherheit auf ihren Clubtouren erheblich.

Ausbildung im Sustengebiet

Kaum ein Gebiet in den Schweizer Alpen eignet sich so gut für eine Ausbildungswoche wie der Steingletscher am Sustenpass. Kletterfelsen mit vor-



Eine solide Ausbildung erhöht die Sicherheit erheblich

BILD: ZVG

bildlichen Absicherungen für die Felsausbildung und Gletscher für die Eisausbildung sind in reichlicher Zahl direkt vor der Haustüre des Hotels Steingletscher vorhanden. Die umliegenden SAC-Hütten sind ideale Stützpunkte für die Hochtouren auf den Grassen, das Gwächtenhorn oder das Sustenhorn.

Auch Gäste sind willkommen

Für die Ausbildungswoche stehen genügend ausgebildete SAC-Tourenleiter zur Verfügung und können den Teilnehmern eine umfassende Grundausbildung vermitteln. Neben der Grundausbildung im Fels und Eis sind auch mehrere Anwendungstouren auf

die umliegenden Berge vorgesehen. Als Höhepunkt ist die Besteigung des Sustenhorns mit seinen 3503 Metern geplant. Selbstverständlich sind auch Gäste herzlich willkommen und können über diese Ausbildungswoche einen Einstieg in die Welt der leichten Hochtouren finden. Neben einer soliden Grundkondition für Aufstiege bis etwa 1000 Höhenmeter und einer Hochtourenausrüstung sind keine Voraussetzungen gefordert.

Auskunft oder ein detailliertes Programm der Tourenwoche kann beim Präsidenten der SAC Sektion Brugg, Heinz Frei aus Untersiggenthal, über die Mailadresse praesident@sac-brugg.ch erfragt werden. ZVG

Inserat

Ei-malig. In Grösse, Muster und Geschmack.

Eierproduzent Pascal Andermatt ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Wachteleier haben einen intensiveren Geschmack als Hühnereier und sind im Volg Neuheim (ZG) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg. Im Dorf daheim. In Neuheim zuhause.

Volg frisch und fründlich

100948.E ACM